

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 41 (1925)

**Heft:** 45

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Holzerlöse im Kanton Schwyz.** (Korr.) Die nachstehenden drei Steigerungen von der vergangenen Woche zeltigten für aufgearbeitete Holzsortimente folgende Preise:

In Alpthal erzielte die Oberallm endkorporation Schwyz für eine Trämmelpartie von 60,2 m<sup>3</sup> mit einer Mittelstückstärke von 0,49 m<sup>3</sup> Fr. 40.80 pro m<sup>3</sup>; für einen kleinen Auf Buchenträmmel mit 0,32 m<sup>3</sup> Mittelstück Fr. 41.50 pro m<sup>3</sup>; für zwei weitere Partien Trämmel im Gesamtmaß von 41 und 57 m<sup>3</sup> und mit einer Mittelstammstärke von 0,49 und 0,38 m<sup>3</sup> Fr. 38.60 und Fr. 37.90 pro Festmeter. Die Aufarbeitungskosten betragen je nach der Lage Fr. 6.— bis Fr. 9.— pro m<sup>3</sup>. Der Führlohn bis zur Station gerechnet wird auf zirka Fr. 5.50 pro m<sup>3</sup> zu stehen kommen. Für Buchenspalten resultierte ein Erlös von Fr. 74.10 pro Klafter. Die Gestaltungskosten für dieselben kamen auf Fr. 15.60 pro Klafter und für den Transport bis zur Station sind noch zirka Fr. 7.— pro Klafter aufzuwenden.

Die Korporation Guthal veräußerte einen Posten Trämelholz von 28,7 m<sup>3</sup> Mittelstamm 0,24 m<sup>3</sup>, 2. bis 3. Qualität zu Fr. 32.— pro m<sup>3</sup>, einen zweiten von 188 m<sup>3</sup> Mittelstamm 0,22 m<sup>3</sup>, 1. bis 3. Qualität zu Fr. 34.40 pro m<sup>3</sup>. Die Aufarbeitungskosten kommen im Durchschnitt auf Fr. 5.— pro Festmeter zu stehen. Der Transport bis zur Säge erhöht beim ersten Posten Fr. 4.—, beim zweiten Fr. 7.50 pro Kubikmeter.

Die Korporation Wollerau löste für sogenannte Fälz- und Täfelträmel mit 0,68 m<sup>3</sup> Mittelstamm Fr. 40.25 pro m<sup>3</sup> und für eine Partie Täfel- und Friesliträmel mit 0,32 m<sup>3</sup> Mittelstück Fr. 35.90 pro m<sup>3</sup>. Die Arbeitskosten belaufen sich auf Fr. 6.— pro m<sup>3</sup>. Der Transport bis zur Station erhöht noch Fr. 5.— pro m<sup>3</sup>. Für einen kleinen Posten Nadelbrennholz wurde Fr. 40.— bis 42.— pro Klafter bezahlt.

## Verschiedenes.

† Emile Rod, eidgenössischer Oberbauinspizitor in Bern, starb am 26. Januar im Alter von 70 Jahren. Über den Lebenslauf des Verstorbenen berichtet Dr. H. Trümppy in den „Glarner Nachr.“: Mit ihm ist eine hochgeschätzte Persönlichkeit, die im Bundesdienste grau geworden, nicht mehr. Herr Rod war einer der seltenen Männer, welche die Brücke zwischen Deutsch und Welsch zu schlagen wußten. Sein feiner Kopf mit dem weißen Schnurrbart und den gütigen Augen verriet den Waadt-

länder, der sich durch den Alltagsstaub der Amtsstube seinen Geist nicht trüben ließ. Er sprach aber mühelos Schwyzerdeutsch, mit einem kleinen welschen Akzent, der den Mann nur liebenswürdiger machte. In seinem Beruf kam er mit den Eidgenossen aller Kantone in Berührung und man merkte ihm seine reiche Menschenkenntnis an; sein abgelerter Rat war mir in Bern öfters wertvoll. Er hing mit besonderer Liebe am Glarnerland, wo sein Sohn als Adjunkt des Kantonsingenieurs in Stellung ist und wo er sämtlichen großen Bachverbauungen, die mit Hilfe und Genehmigung des Bundes ausgeführt wurden, vorstand. Der Verkehr zwischen dem eidgenössischen Oberbauinspizitorat und den Kantons- und Gemeindebehörden wirkte sich stets geschmeidig ab dank der Liebenswürdigkeit des Verstorbenen. Eine Verwaltung erhält sich nur dann frisch, wenn sie mit den Leuten in Fühlung bleibt, ihre Sorgen und Nöte kennt. Es bildet den Nachteil vieler Bundesstellen, daß sie regieren müssen, ohne die Regierten zu kennen. Das eidgenössische Oberbauinspizitorat, dem die Aufgabe zufällt, unsere wilden Gewässer zu bannen, hat sich seine Frische und sein Ansehen überall erhalten.

Herr Rod besuchte das eidgenössische Polytechnikum von 1874—78 und war viele Jahre im Dienste französischer Eisenbahnunternehmungen. Er trat 1891 in die Bundesverwaltung ein und schied wegen einer langwierigen Krankheit auf Ende 1925 aus dem Staatsdienst aus. Wer den lebendigen, lieben Mann gekannt hat — und ihrer sind bei uns ja viele — wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren."

† Schmiedmeister Albert Schwarz, jun. in Engelsburg-St. Gallen starb nach langer Krankheit am 23. Jan. im Alter von 47 Jahren.

† Hofsmeister Conrad Rahn-Tobler in Rheineck (St. Gallen) starb am 27. Januar im Alter von 65 Jahren.

† Malermeister Jakob Baumann-Heß in Zürich I starb am 28. Januar im Alter von 69 Jahren.

† Schreinermeister Aug. Hugentobler in St. Gallen starb am 1. Februar im Alter von 73 Jahren.

**Gewerbliche Bildung.** (Aus einem Vortrag des eidgen. Inspektors für gewerbliches Bildungswesen, Dr. Böschenstein in Schaffhausen).

Die gewerbliche Fortbildungsschule hat die Berufsslehre zu ergänzen und auf die allgemeine Bildung Rücksicht zu nehmen. Ihre Anfänge gehen auf die Zeichnungsklassen zurück, welche früher von den Handwerkern

5226

**Graber's patentierte Spezialmaschinen**

und Modelle  
zur Fabrikation fadelloser  
Zementwaren.

Anerkannt einfach  
aber praktisch  
zur rationellen Fabrika-  
tion unentbehrlich.

**J. Graber & Co.**  
Maschinenfabrik  
**Winterthur-Veltheim**

an manchen Orten durchgeführt wurden. Mit der industriellen Entwicklung wurden auch die Anforderungen an diese Schule größer. Die Wanderzeit der Gesellen kennen wir nur noch aus Erzählungen. Die Erziehung des Lehrlings im Hause des Meisters ist verschwunden. Neue Aufgaben hatte die Schule zu übernehmen, neue Fächer kamen hinzu. Wenn auch die Arbeit des Berufsschulzimmers an diesen Schulen außerordentlich zu schätzen ist, ohne ihre Mitarbeit könnten sie kaum bestehen, so muß doch stets daran zu trachten sein, daß auch Leute aus der Werkstatt hier mitarbeiten. Der Unterricht ist so karg bemessen, daß der Lehrling gerade das lernen soll, was er für seinen Beruf wissen soll. Theorie soll nur so viel in die Schule hinein, als eben unerlässlich ist. Der Unterricht darf nicht zu einer Repetition der Alltagsschule werden. In wissenschaftlichen Fächern soll man nicht zu weit gehen, elementar bleiben. Vor allem muß auf die Berufsfakultät der Schwerpunkt gelegt werden; sie gehört in die Hand des Berufsmannes. Leider finden wir heute oft sehr wenig Interesse beim Gewerbelehrstand für die Schule. Häufig begegnen wir sogar einer gewissen Abneigung gegen die Schule und den Schulzwang. Hier müssen alle Hebel angewendet werden, daß wieder eine gegenseitige Befruchtung von Handwerk und Gewerbeschule stattfindet. Eine große Lücke besteht noch im Bildungsgang unserer Gewerbelehrer, die eigentlich während ihrer ganzen Studienzeit nirgends für diese wichtige Spezialaufgabe vorbereitet werden. In letzter Zeit versucht man mit Kursen nachzuhelfen. Ferner könnten Fachkonferenzen wertvolle Dienste leisten. Die Organisation der gewerblichen Schulen sollte möglichst nach Berufsgruppen geschehen. Die Stundenverteilung erstreckt sich vor allem auf die allgemeinen Fächer, die nicht auf Kosten von Freisäubern verkürzt werden dürfen. Natürlich muß eine gewerbliche Fortbildungsschule auf die örtlichen Verhältnisse Rücksicht nehmen.

**Der Sprengibrücke**, die so manchem Maler ein gesuchtes Motiv in der Schöllenen abgegeben, droht die Gefahr des Zusammenbruches. Wer erinnert sich nicht der pittoresken, eleganten Bogenbrücke, die führt in den Felsen über die Reuss setzt und über die einst der ganze Gotthardverkehr, Saumtier und Wanderer, Söldner und Pilger, gezogen und die so mancher Amateur als schöne Erinnerung auf die Platte gebannt. Diese Brücke wird, wenn nicht rasche Hilfe eintritt, innerhalb kurzer Zeit zu grunde gehen. Bereits ist sie unpassierbar, und da der Kanton Uri jetzt an solche Sachen kein Geld aufwenden kann, so müssen andere Kräfte zur Erhaltung dieses Bauwerksmales sich einsetzen.

**Förderung des Wohnungsbauens in England.** Die neuesten Versuche der Regierung zur Förderung des Wohnungsbauens mögen in der Öffentlichkeit größtem Interesse. Ein erster Versuch vor drei Monaten, der darin bestand, die Lokalbehörden in Schottland im Wohnungsbau zu unterstützen durch Sonderbeiträge von 40 Pfund für jedes Haus vom "Alternativtyp", zeitigte nur geringe Erfolge, so daß dieser Modus fallen gelassen wurde. Die Regierung hat nunmehr beschlossen, in Schottland 2000 Häuser vom "Alternativtyp" selbst zu erstellen. Die Ausführung wurde der Scottish national Housing Company übertragen. Man verspricht sich davon eine wesentliche Förderung des staatlichen und des privaten Wohnungsbauens.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen

gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adress des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

7. Wer liefert Holzleite für Handharmonika? Offerten unter Chiffre 7 an die Exped.

8. Wer hätte gebraucht, gut erhaltene, hydraulische Presse für Bodenplättli und Zementsteine miet- oder kaufweise abzugeben? Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre 8 an die Exped.

9. Wer liefert Masse zum Ausstreichen von großen Fugen in einem eschenen Fußboden und wer besorgt solche Arbeiten? Offerten an H. Brunner & Sohn, Laupen-Wald (Zürich).

10. Wer liefert elektrische Apparate zum Brennen von Kistenteilen, sowie die dazu nötigen Gleiches, austauschbar innert für zester Zeit? Offerten unter Chiffre 10 an die Exped.

11. Wer hätte abzugeben circa 1500 m gut erhaltene Rollbahnschienen, 70, 80 oder 90 mm Profil? Offerten unter Chiffre 11 an die Exped.

12. Wer liefert Bahnrakämmen? Offerten an J. Leimgruber, Sägerei, Ueken b. Aargau.

13. Wer hätte gebraucht, event. neue, gut erhaltene Bandsäge mit Kugellager, Rollen 70—90 cm Durchmesser, abzugeben? Offerten mit Preis und näheren Angaben an Christian Burri-Rihl, Courcelon b. Delémont.

14. Wer liefert kleine Ziehpresse event. Druckbank, neu oder gebraucht, zur Fabrikation von Messingschalen verschied. Größen? Offerten an Utr. Abplanaly, Brienzwiler (Bern).

15. Wer liefert zu einem Sägewagen die Eisenbestandteile, als Bahnkranz, Rollen und Schiene, fertig zum Montieren? Preisofferten an Xav. Stehli, Sägerei, Oberrütti (Aargau).

16. Wer hätte 1 gebrauchte Dickenhobelmaschine, 450 bis 500 mm Hobelbreite, mit Ring- und Kugellagern, abzugeben? Offerten mit näheren Angaben an J. Widmer, Sägerei, Alkpfen, Eschenbach (Luzern).

17. Wer hätte gebrauchte Kistenkreissäge mit Differentialwagen abzugeben? Offerten mit Preisangabe und Beschreibung unter Chiffre 17 an die Exped.

18. Wer liefert emaillierte Badwannen in 1,50—1,55 cm äußere Längen? Offerten unter Chiffre 18 an die Exped.

19. Wer hätte ein circa 100 HP Dampflokomobil für Feuerung von Sägemühle und Absfällen abzugeben? Damit soll elektrischer Strom erzeugt werden. Wer hat vielleicht passendes Aggregat dazu? Offerten unter Chiffre 19 an die Exped.

20. Wer liefert gebraucht oder neu die nötige Einrichtung zum schwarz emaillieren von kleinen Maschinenteilen aus Grauguss? Offerten unter Chiffre 20 an die Exped.

21. Wer erstellt Holz-Zementböden, Kork-Terrazzoböden oder etwas Ähnliches für Küche, Gesellschaftsräume und Schlafzimmer? Offerten an Julius Forrer, Unterwasser.

22. Wer liefert komplette Stampfeinrichtungen für Zementröhren, Preßluft oder andere Systeme? Offerten unter Chiffre 22 an die Exped.

23. Wer liefert gut erhaltene, gebrauchte Blechröhren, 150 und 125 mm Lichtweite, für 0—30 m Druck? Offerten unter Chiffre 23 an die Exped.

24. Wer liefert Vorrichtungen an Schleifsteine zum Schleifen von Hobelmaschinennäpfen? Offerten unter Chiffre 24 an die Exped.

25. Wer hat abzugeben 1 horizontale Winkelbiegemaschine mittlerer Stärke, sowie einige Wasservorlagen für Ziegel-Schweißung? Offerten an Gebr. Wild, Röhrenfabrik, Mur (Aarg.)

26. Wer liefert Hand-Kolbenpumpen? Offerten mit Preis- und näheren Angaben unter Chiffre 26 an die Exped.

27. Wer liefert neu oder gebraucht kleine kombin. Abrichtmaschine zum Montieren auf Holzgestell? Offerten mit Beschreibung unter Chiffre 27 an die Exped.

28. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Modelle für Zementrohrbögen, Durchm. 10 und 12 cm, 90 oder 45 Grad, abzugeben? Offerten unter Chiffre 28 an die Exped.

29. Wer hätte abzugeben ca. 80 m gebrauchte 3 Zoll Druckrohre? Offerten an Bernhard Baelt, Schwendi b. Melk.

30. Wer hätte 1 Hobelmaschinennäpferschleifapparat, 600 mm Länge, zum Montieren auf Holzgestell, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Johann Bärtschi, Wagner, Oberäbnit, Ufhusen (Luzern).

31. Wer besorgt das Herstellen von Fournieren von selbst geliefertem Holz im Kanton Solothurn? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 31 an die Exped.

32. Wer hätte ca. 20 Stück gebrauchte, gut erhaltene Fenster, 2 oder 3 Flügel, ca. 130—150×80—90 cm im Licht, abzugeben? Offerten an Jos. Müller, Sägerei, Balchwil (Zug).

33. Wer liefert Hagenbüchsen-Stämme (Weißbüchsen) von 30 cm aufwärts, saubere Ware, frische Fällung, oder durre starke Hälblinge oder Scheiter? Offerten mit Preisangabe an Böni, mech. Drechserei, Gösgen (St. Gallen).